

# Der Schutthügel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1945-1946)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

legung und System den Umfang ihrer Bauten den Bedürfnissen einer Legion resp. einer Centurie genau anpaßten.

Wie bei meiner Berechnung der Bodenpressung durch die Fundamente am Zeughaus komme ich auch hier auf das genau gleiche Resultat, d. h. auf ca. 2 kg Last per cm<sup>2</sup>. Es ist dies, nach heutigen Erfahrungen, die zulässige Zahl, welche bei der Berechnung von Fundamentgrößen bei einigermaßen gutem Baugrund angenommen wird.

Die Umfassungsmauern haben	540 000 cm <sup>2</sup> Grundfläche
Die Außenpfeiler	15 000 cm <sup>2</sup> Grundfläche
Die Innenpfeiler	60 000 cm <sup>2</sup> Grundfläche

Total 615 000 cm<sup>2</sup> Grundfläche

oder 1 250 000 kg Bodenpressung.

Bei Vollast an Getreide = 1 100 000 kg

Eigen-, Schnee- und Windlast = 70 000 kg

Total 1 170 000 kg

kommt man ziemlich genau auf die vorgenannte, zulässige Bodenpressung.

Diese trockenen Zahlen erscheinen auf den ersten Blick wenig wichtig für die Forschung und doch kommt man um solche Berechnungen nicht herum, wenn man den Rekonstruktionen höchstmögliches Wahrscheinlichkeitsaussehen geben will.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß das Modell von Modellbauer E. Wehrle in Zürich nach meinen Plänen und Angaben peinlich genau und mit unendlicher Geduld ausgeführt wurde.

Brugg, im Juli 1945.

H. Herzig, Arch. S.I.A.

## Der Schutthügel.

Da es immer wieder vorkommt, daß Unberufene, vor allem forschungslustige Schüler auf eigene Faust am Schutthügel nach Funden graben, haben wir im Einvernehmen mit der Direktion der Anstalt Königsfelden Auftrag gegeben, entsprechende Verbottafeln aufzustellen. Solche einem an sich lobenswerten Eifer entsprungenen Aktionen, zudem auf dem Gebiet der Irrenanstalt, können nicht geduldet werden, weil dadurch wissenschaftlich wichtigstes Material zerstört oder verschleppt werden kann. Man denke nur an die Schreibtäfelchen! Im übrigen hoffen wir, die systematischen Abgrabungsarbeiten auf die Jubiläumsfeier hin wieder aufnehmen zu können.